

Allgemeine Geschäftsbedingungen zur Nutzung des POSTID Portals (Privatkunde)



1 Vertragsgegenstand und Geltungsbereich

- 1.1 Die Deutsche Post AG (nachfolgend „Auftragnehmer“ genannt) erbringt gegenüber natürlichen Personen (im Folgenden „Nutzer“ genannt) Leistungen für ihre Geschäftskunden (nachfolgend „Auftraggeber“ genannt) zur Feststellung ihrer Identität nach Maßgabe der folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“ genannt).
- 1.2 Diese AGB gelten für Verträge zwischen dem Auftragnehmer und dem Nutzer über die Identitätsfeststellung natürlicher Personen sowie die Speicherung der Daten für die Bereitstellung einer POSTID, die für Folgeidentifizierungen bei Geschäftspartnern des Auftragnehmers im Auftrag des Nutzers verwendet werden können.
- 1.3 POSTIDENT umfasst derzeit folgende Identifizierungsleistungen:
 - a. die Feststellung der Identität der Nutzer;
 - b. die Speicherung der im Rahmen eines POSTIDENT Verfahrens erhobenen Daten der Nutzer;
 - c. die Zurverfügungstellung der im Rahmen eines POSTIDENT Verfahrens erhobenen oder bereits gespeicherten Daten des Nutzers an den Auftraggeber und die mit ihm verbundenen Unternehmen im Auftrag des Nutzers.
- 1.4 Der genaue Leistungsinhalt und -umfang ergibt sich abschließend aus der jeweiligen aktuell gültigen Leistungsbeschreibung. Die Leistungsbeschreibung wird Bestandteil des Vertragsverhältnisses zwischen dem Auftragnehmer und dem Nutzer und ist auf dem POSTID Portal einsehbar: www.postid.de.

2 Registrierung und Anmeldung auf dem POSTID Portal

- 2.1 Die Nutzung der Identifizierungsverfahren des Auftragnehmers erfordert die erfolgreiche Registrierung des Nutzers.
- 2.2 Im Rahmen der Erstidentifizierung kann der Nutzer aus den zur Verfügung gestellten Identifizierungsverfahren eines auswählen. Der Nutzer startet anschließend mit der Registrierung im POSTID Portal des Auftragnehmers.
- 2.3 Die Registrierung dient zwei Zwecken:
 - a. Vorausfüllung der Daten für die Verifizierung über POSTIDENT durch Filiale, durch Videochat, durch neuen Personalausweis, durch Foto oder ein anderes zugelassenes Verfahren.
 - b. Speicherung der Daten für die Erstellung einer POSTID, welche für Folgeidentifizierungen verwendet werden kann.
- 2.4 Bei der Registrierung wird die Zustimmung des Nutzers zu den AGB und die Kenntnisnahme der Datenschutzhinweise eingeholt. Die Registrierung, die Zustimmung zu den AGB und die Kenntnisnahme der Datenschutzhinweise sind Voraussetzungen, um die Online-Identifizierung des Nutzers durchzuführen.
- 2.5 Mehrfache Registrierungen der Nutzer sind nicht zulässig.
- 2.6 Bei der Registrierung werden alle Daten des Nutzers erhoben, die für das jeweilige Identifizierungsverfahren notwendig sind und die geeignet sind, die Identität des Nutzers unter Einhaltung von gesetzlichen Vorgaben (z. B. Geldwäschegesetz oder Jugendmedienschutzvertrag) festzustellen oder zu bestätigen.

3 Vertragsschluss und Vertragsdauer

- 3.1 Durch das Absenden des Registrierungsformulars gibt der Nutzer ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages über die Erbringung der Identifizierungsleistung, die Verarbeitung, Speicherung und Weitergabe seiner Daten sowie die Bestätigung seiner Identität gegenüber dem beteiligten Auftraggeber nach Maßgabe dieser AGB und der Datenschutzhinweise ab.
- 3.2 Nimmt der Auftragnehmer das Angebot des Nutzers an, bestätigt er diesem nach erfolgreicher Identifizierung und Erstellung einer POSTID schriftlich per klassischem Brief, E-Mail oder optional E-POSTBRIEF den Abschluss seiner Registrierung (Registrierungsbestätigung). Der Vertrag ist damit zustande gekommen. Der Auftragnehmer bestätigt die Annahme spätestens innerhalb von drei Tagen nach Abschluss der Registrierung. Der Auftragnehmer behält sich jedoch vor, eingegangene Registrierungen ohne Begründung abzulehnen.
- 3.3 Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Die Vertragslaufzeit beginnt mit Zugang der Registrierungsbestätigung.
- 3.4 Jede Vertragspartei ist berechtigt, den Vertrag mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende schriftlich zu kündigen. Der Nutzer kann die Kündigung in der vorgenannten Frist auch über die entsprechende Maske im POSTID Portal einreichen.
- 3.5 Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt.
- 3.6 Im Falle einer Kündigung wird der Auftragnehmer sämtliche gespeicherte Daten des Nutzers vorbehaltlich möglicher gesetzlicher Speicherungs- und Aufbewahrungsfristen löschen bzw. vernichten.

4 Widerrufsbelehrung

- 4.1 **Widerrufsrecht**
Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns per Brief (Deutsche Post AG, Charles-de-Gaulle-Straße 20, 53113 Bonn) oder per E-Mail (postid@deutschepost.de) mittels einer eindeutigen Erklärung über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

- 4.2 **Folgen des Widerrufs**
Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist.



Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. In keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

5 Speicherung und Weitergabe personenbezogener Daten

- 5.1 Mit erfolgreichem Abschluss des Registrierungsprozesses erstellt der Auftragnehmer auf Grundlage dieser AGB eine POSTID, in welcher die im Rahmen des Registrierungsprozesses erhobenen personenbezogenen Daten des Nutzers gespeichert werden. Die Speicherung erfolgt zu dem Zweck, dem Nutzer zukünftig ohne Durchführung weiterer POSTIDENT Verfahren eine Identitätsfeststellung gegenüber Auftraggebern zu ermöglichen.
- 5.2 Der Auftragnehmer wird die gespeicherten Daten des Nutzers nur dann dem Auftraggeber der jeweiligen Identifizierung zur Verfügung stellen, wenn der Nutzer dies gegenüber dem Auftragnehmer beauftragt.
- 5.3 Bei einer durch den Nutzer in Auftrag gegebenen Weitergabe seiner gespeicherten Daten an einen Auftraggeber ergibt sich Art und Umfang der weiterzugebenden Daten nach dem beabsichtigten oder bestehenden Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Auftraggeber. Es liegt im Verantwortungsbereich des Nutzers zu prüfen, inwiefern die Weitergabe seiner gespeicherten Daten an den Auftraggeber geeignet ist, etwaige angestrebte Rechtswirkungen zwischen ihm und dem Auftraggeber herbeizuführen. Der Auftragnehmer leistet diesbezüglich keine Rechtsberatung und gewährt keine Garantie.
- 5.4 Weitere Ausführungen zu Art, Zweck und Umfang der Datenverarbeitung können den separaten Datenschutzhinweisen entnommen werden.

6 Rechte und Pflichten des Auftragnehmers

- 6.1 Der Auftragnehmer führt die Identifizierung des Nutzers abschließend gemäß den Vorgaben der jeweiligen Leistungsbeschreibung und gesetzlichen Vorgaben für die Identifizierung durch.
- 6.2 Der Auftragnehmer ist berechtigt, seine Leistungen auch durch Dritte erbringen zu lassen.

7 Rechte und Pflichten der Nutzer

- 7.1 Bei der Erbringung der Identifizierungsleistung ist der Nutzer zur Mitwirkung verpflichtet, indem er die zur Registrierung sowie zum Identitätsnachweis erforderlichen Angaben, Daten, Unterlagen, Dokumente und Informationen vollständig und wahrheitsgemäß zur Verfügung stellt.

- 7.2 Der Nutzer ist verpflichtet, die von dem Auftragnehmer zur Verfügung gestellten Daten (z. B. Vorgangsnummer, TAN) und insbesondere seine Zugangsdaten zu dem POSTID Portal geheim zu halten und gegen die Verwendung durch unbefugte Dritte zu schützen. Eine Weitergabe der Daten sowie die Übertragung der POSTID auf Dritte ist dem Nutzer untersagt. Der Nutzer ist verpflichtet, im Falle des Verdachts einer unbefugten Verwendung seiner Daten dies unverzüglich dem Auftragnehmer anzuzeigen.

- 7.3 Der Nutzer stellt den Auftragnehmer von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die diese aufgrund einer unbefugten Verwendung seiner Zugangsdaten gegen den Auftragnehmer geltend macht, es sei denn, dass er die unbefugte Verwendung durch Dritte nicht zu vertreten hat.

- 7.4 Der Nutzer teilt jede Änderung, die seine Bestandskunden-daten betreffen, unverzüglich und unaufgefordert dem Auftragnehmer mit.

- 7.5 Ergibt sich im Falle der Änderung der Daten des Nutzers aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder bundesbehördlicher Weisungen die Erfordernis zur Durchführung einer erneuten Identifizierung, um die POSTID auch für Folgeidentifizierungen einsetzen zu können, wird der Auftragnehmer dies dem Nutzer mitteilen. Eine Nutzung der POSTID für Folgeidentifizierung ist in diesem Falle nur bei Durchführung der erneuten Identifizierung möglich.

- 7.6 Verstößt der Nutzer gegen seine Pflichten aus diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen POSTID Portal und POSTID, so ist der Auftragnehmer berechtigt, den betroffenen Identifizierungsvorgang abzubrechen sowie die POSTID zu sperren.

8 Haftung

- 8.1 Der Auftragnehmer haftet für Schäden, außer im Fall der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (sog. Kardinalpflichten), nur, wenn und soweit dem Auftragnehmer, seinen gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fallen. Kardinalspflichten sind abstrakt solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung dieses Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf.
- 8.2 Außer bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit oder einer Verletzung von Kardinalspflichten ist die Haftung des Auftragnehmers der Höhe nach auf die bei Vertragsabschluss typischerweise vorhersehbaren Schäden begrenzt.
- 8.3 Die vorgenannten Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten nicht für Schäden, die aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, der Übernahme einer Beschaffenheitsgarantie oder einem arglistigen Verschweigen von Mängeln durch den Auftragnehmer resultieren, sowie im Fall von Produkthaftungsansprüchen.

9 Entgelt und Abrechnung

- 9.1 Der Auftragnehmer erbringt die Identifizierungsleistungen für den Nutzer unentgeltlich.
- 9.2 Verbindungs- und Übertragungsentgelte, die bei der Nutzung des POSTID Portals oder bestimmter POSTIDENT Verfahren anfallen, sind vom Nutzer zu tragen.



10 Sonstige Regelungen

- 10.1 Die Abtretung von Rechten aus Verträgen über POSTID und die Übertragung dieser Verträge insgesamt durch den Nutzer bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Auftragnehmers.
- 10.2 Der Auftragnehmer ist berechtigt, die Identitätsleistungen jederzeit zu ändern. Dies gilt insbesondere dann, wenn sich die gesetzlichen oder regulatorischen Anforderungen oder die aufsichtsbehördlichen Vorgaben ändern.
- 10.3 Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB werden dem Nutzer durch den Auftragnehmer schriftlich mitgeteilt. Soweit nicht ein schriftlicher Widerspruch des Nutzers innerhalb eines Monats nach Zugang der Mitteilung beim Auftragnehmer eingeht, gelten diese Änderungen als akzeptiert. Im Falle eines Widerspruchs gegen die Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB ist der Auftragnehmer berechtigt, den Vertrag außerordentlich zu kündigen.
- 10.4 Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Vertragsparteien gilt deutsches Recht unter Ausschluss der einheitlichen Kaufgesetze mit folgender Ausnahme: Gegenüber einem Verbraucher gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als dadurch keine zwingenden gesetzlichen Bestimmungen des Staats, in dem er seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat, eingeschränkt werden.
- 10.5 Sollte eine der gegenwärtigen oder zukünftigen Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt. In diesem Fall ist die unwirksame oder undurchführbare Bestimmung durch eine wirksame oder undurchführbare Bestimmung zu ersetzen, die den mit der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung verfolgten Regelungszielen am nächsten kommt. Gleiches gilt für die Ausfüllung etwaiger Vertragslücken.
- 10.6 Allgemeine Informationspflicht nach § 36 Verbraucherstreitbeteiligungsgesetz (VSBG). Der Auftragnehmer nimmt nicht an einem Streitbeilegungsverfahren im Sinne des VSBG teil.

Stand: 14.06.2017

Deutsche Post AG
Charles-de-Gaulle-Straße 20
53113 Bonn

E-Mail: postid@deutschepost.de

**Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag
über die Nutzung des POSTID Portals**

Bestellt am

Name des/der Verbraucher(s)

Straße und Haus-Nr. des/der Verbraucher(s)

PLZ/Ort des/der Verbraucher(s)

Unterschrift des/der Verbraucher(s)

Datum

(*) Unzutreffendes streichen